

Wertes Publikum,

Die biblische **Maria Magdalena** - Je nach Sicht der Dinge ist Sie manchmal eine Hure manchmal eine Jüngerin oder gar nicht existent. Hier mal eine nicht so patriarchale Sichtweise. Ebenfalls mehrere Sichtweisen gibt es auf das, was im April 1945 in **Demmin** geschah. **Martin Farkas** kommt mit seinem Film zum Gespräch. **Arthur und Claire** planen auch ihr Lebensende, treffen aber in Amsterdam auf einander. **Blanka** ist ein Waisenkind in Manila und Aljoscha hat Eltern, die ihn nicht wollen. Moonee ist sechs und lebt in Florida in nicht wirklich sonnigen Verhältnissen. Wir freuen uns sehr auf „**Monchi**“ und **Sebastian Schultz** mit dem **Wilden Herz**, auf **3 Tage in Quiberon**, den wir schon in Berlin sehen konnten und auf das **Etruskische Lächeln**, mit dem wunderbaren Brian Cox.

Uli Grunert war wieder fleissig und hat an einer kleinen Reihe gebastelt. wir wünschen viel Spass! das Luna-Team, Bettina Westermann & Christian Quis

Peter Hase USA 17, 95 Min., o.AI.

In „Peter Hase“ übernimmt der schelmische und abenteuerlustige Titelheld, der bereits Generationen von Kindern und Erwachsenen auf der ganzen Welt begeistert hat, die Hauptrolle in seiner eigenen, modernen Komödie. Peters Kleinkrieg mit Mr. McGregor erreicht im Film bisher ungeahnte Ausmaße, als beide versuchen, die Kontrolle über den umhегten Gemüsegarten von McGregor zu gewinnen. Außerdem konkurrieren sie um die Zuneigung der warmherzigen und tierliebenden Nachbarin. Dabei verschlägt es die beiden vom male- rischen Lake District bis mitten hinein ins geschäftige London.

Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier D 18, 102 Min., o.AI.

George, Julian, Dick, Anne und Timmy, der Hund müssen mit Tante Fanny zu einer Familienfeier! Doch eine Autopanpe zwingt sie zum Zwischenstopp. Im örtlichen Museum wird tags drauf eine echte Sensation enthüllt: Der Knochen einer bis dato unbekanntes Dinosaurierart! Im Museum lernen die Freunde Marty Bach kennen, der behauptet, sein verstorbener Vater habe ein vollständig erhaltenes Dinosaurierskelett entdeckt. Dann wird Marty ein Foto mit einem versteckten Zahlencode gestohlen. Führt dieser zum legendären „Tal der Dinosaurier“? Die fünf Freunde wollen Marty helfen und melden sich zu einer geführten Wanderung in das Gebiet an, wo sie den Fundort vermuten. Auch der Dieb befindet sich unter den Wanderern also müssen sie das Tal vor dem Bösewicht finden, sonst ist das Skelett für immer verloren!

Die Sch'tis in Paris - Eine Familie auf Abwegen F 18, 107 Min., o.AI.

Das angesagte Architektenpaar Valentin D. (Dani Boon) und Constance Brandt organisiert eine große Eröffnung im Pariser Museum für Moderne Kunst. Valentin hat der High Society seine Sch'ti-Herkunft aus dem Arbeitermilieu, für die er sich schämt, verschwiegen. Er lässt alle in dem Glauben, er sei Weise aus einer aristokratischen, persischen Familie, ein naher Nachkomme des Schahs aus

dem Iran. Dabei leben Valentins Bruder Gustave, seine Schwägerin Louloute und deren Tochter in Nordfrankreich in einem Wohnwagen zwischen dem Haus seiner Mutter und dem Autoschrottplatz seines Vaters. Valentins Bruder Gustave, der sich in akuten finanziellen Nöten befindet, sieht als einzigen Ausweg, wieder Kontakt mit seinem wohlhabenden Bruder aufzunehmen und sich von ihm Geld zu leihen. Er erzählt seiner Mutter, Valentin habe die ganze Familie nach Paris eingeladen, um dort ihren 80. Geburtstag zu feiern und die Familie wieder zu versöhnen. Als die Provinzler aus dem Norden dann überraschend im Museum für Moderne Kunst auftauchen und die beiden völlig gegensätzlichen Welten aufeinandertreffen, wird es explosiv. . .

Maria Magdalena USA 18, 127 Min., ab 12

Maria Magdalena ist die wohl umstrittenste Figur an der Seite von Jesus Christus — für die einen Leitfigur, für die anderen Sünderin. Erst vor zwei Jahren wagte es Papst Franziskus die doppeldeutige Ikonographie der Maria Magdalena zurechtzurücken.

Die junge Maria Magdalena (Rooney Mara) lässt ihre Heimat und ihre Familie zurück, um sich einer radikalen sozialen Bewegung anzuschließen, die von dem charismatischen Jesus aus Nazareth (Joaquin Phoenix) angeführt wird. Dieser sichert Maria zu, dass die Welt sich im Wandel befindet, was ihr gerade recht kommt, denn ihr ganzes Leben lang litt sie unter althergebrachten Hierarchien. Als einzige weibliche Jüngerin Jesu bricht sie mit dessen Gefolgschaft nach Jerusalem auf eine spirituelle Reise auf.

Über Leben in Demmin D 17, 90 Min., Doku, ab 12

Wenige Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs ereignet sich in Demmin eine unfassbare Tragödie: Während die Rote Armee heranrückt, nehmen sich hunderte Einwohner das Leben. Bis zum Ende der DDR wird über die Umstände des Massensuizids geschwiegen. Heute versuchen Neonazis die noch immer bestehende Leerstelle zu besetzen und für ihre Zwecke zu missbrauchen. Die Bewohner von Demmin sind im Umgang mit den Ereignissen tief gespalten.

Regisseur Martin Farkas begibt sich auf eine Reise in eine lang verdrängte Vergangenheit. Er trifft auf Bewohner, die das Drama als Kinder erlebt haben und zum ersten Mal davon erzählen, und auf deren Nachkommen, die jungen Demminer. Sein Film zeigt eine Stadt, die mit ihrer Geschichte allein gelassen ist, und spürt den Folgen des Traumas für die Menschen bis heute nach. „Über Leben in Demmin“ erzählt von Depression, Gruppenzwang, Fremdenfeindlichkeit, falscher Trauer und dem politischen Missbrauch von Gefühlen — aber auch vom Überleben, vom Willen, sich gegen Hass und Fanatismus zu stellen und dem Wunsch, die Vergangenheit umfassend aufzuarbeiten.

Regisseur **Martin Farkas** ist am **08.04.** für ein **Filmgespräch** bei uns zu **Gast**. Wir bitten um **Reservierung**.

Lucky USA 17, 88 Min., o.AI

Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirdgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen — Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. Bis er sich nach einem kleinen Unfall seiner Vergänglichkeit bewusst wird. Zeit dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen. Voller lakonischem Humor und Country-Song-Melancholie ist Lucky eine rührende Hommage an den kürzlich verstorbenen

Hauptdarsteller Harry Dean Stanton.

1988 bis 2018 – 30 Jahre andere Musik

Hier nun der zweite Teil unserer kleinen Musikreihe, die wir in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung MV präsentieren:

31.03. / Nina Hagen Punk + Glory D 1999, Doku, 90 Min.

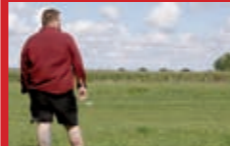


Regisseur Peter Sempel hat hier Momente und Szenen aus Nina Hagens Leben, mit ihrer Familie und einigen Freunden, wie z.B. Lemmy Kilmister und Blixa Bargeld, ihrem Gesang zwischen Klassik und Punk, Pop und indischer Folklore zu einer sehr persönlichen Collage verarbeitet.

An diesem Abend bei uns zu **Gast: Peter Sempel!**

06.04. / 16:30 Uhr & 18:30h: Vorpremiere: Wildes Herz D 17, Doku, 90 Min.

Kolossal lokal: Charly Hübner und Sebastian Schultz erzählen eine große Kulturgeschichte mit Jan „Monchi“ Gorkow, Feine Sahne Fischfilet und Mecklenburg-Vorpommern. „Vorpommerns gefährlichste Band“ hat was zu sagen, und das sehr laut. Sie stellen sich gegen Nazis, Leerstand und Wendeverliererfrust. Sie fragen sich: Bleiben oder Gehen? Heute jedenfalls kommen erstmal zu uns: **Sebastian Schultz** und **Jan „Monchi“ Gorkow!**



Wegen der großen Nachfrage haben wir eine **Zusatzveranstaltung um 16:30 Uhr** ansetzen können. (Karten-Vorverkauf hat begonnen, es sind nur noch Karten für 16:30 Uhr zu haben) Der Film wird regulär in unserem Programm ab 12.4. (Bundesstart) weiterlaufen.

Arthur und Claire D/A/NL 17, 99 Min., ab 12

In einem Hotel in Amsterdam begegnen sich zwei Menschen, von denen jeder für sich bereits mit dem Leben abgeschlossen hatte. Doch dann vereitelt Arthur (Josef Harder), der nur ein letztes stil-



volles und vor allem einsames Dinner im Sinn hatte, durch Zufall den Plan der jungen Claire (Hannah Hoekstra). Aus den beiden Lebensmüden wird eine unerwartete Schicksalsgemeinschaft, die gemeinsam in die Amsterdamer Nacht aufbricht und zwischen Grachten, Coffee Shops, bestem Whiskey und vorsichtiger neuer Freundschaft beginnt, die Pläne des Anderen gehörig zu durchkreuzen. In klugen, witzigen Dialogen kreisen Arthur und Claire um die Dinge, die das Leben wirklich ausmachen und beschließen, sich diesem Leben zu stellen und es bis zum letzten Augenblick auszukosten.

Blanka PH 15, 77 Min., ab 6



Blanka ist ein junges Mädchen, die ihr Leben auf den Straßen Manilas mit Diebstahl finanziert und von nichts mehr träumt, als eine Familie zu haben. Eines Tages trifft sie auf den blinden Musiker Peter, der das Gesangs-Talent in Blanka erkennt und sie fördert. Schon bald erkennt sie, dass Geld nicht alles in der Welt ist, für das es sich zu kämpfen lohnt. . .

1000 Arten Regen zu beschreiben D 17, 91 Min., ab 12



Seit vielen Wochen ist die Tür zu: Mike, gerade 18 geworden, hat sich eingeschlossen. Er ist nicht krank. Er hat sich bewusst dazu entschieden, am Leben draußen nicht mehr teilzunehmen. Die Eltern Susanne (Bibiana Békla) und Thomas (Bjarne Mädel) sowie Schwester Miriam (Emma Bading) stehen buchstäblich vor seiner Tür - warten, fragen, fordern, flehen, rasten aus, verzweifeln, beschuldigen, ignorieren und hoffen. Dabei wird die Tür zwischen ihnen und Mike mehr und mehr zum Spiegel ihrer eigenen Geschichten.

Am Ende erkennen alle drei, dass sie es sind, die Mikes Zurückgezogensein erst ermöglichen, und dass sie ihm helfen müssen, damit er noch einmal ganz für sich in die Welt finden kann.

Vorfilm: Dropping Furniture A 2008, 5'27 Min.

„Dropping Furniture“ zeigt die Zerstörung eines Lebensraumes. Der Film ist konzipiert als symbolisches Bild für den Verlust einer Existenz.

Loveless RUS 17, 127 Min., ab 16

Zhenya und Boris, ein Paar aus der gehobenen russischen Mittelschicht, stehen vor den Trümmern ihrer Ehe. Längst ist die frühere Zuneigung bitteren Anschuldigungen gewichen, die gemeinsame Wohnung steht zum Verkauf, beide sind bereits in neuen Beziehungen. Im Zentrum des Debakels und gleichzeitig völlig abseits steht ihr 12-jähriger Sohn Alyosha, dessen Schmerz und Einsamkeit niemand wahrnimmt. Keiner der Eltern will ihn in ein neues Leben mitnehmen, ein

Internat steht zur Debatte. Als die Vorwürfe zwischen Zhenya und Boris erneut eskalieren, verschwindet Alyosha plötzlich, was die Polizei tatenlos hinnimmt. Im Rahmen einer groß angelegten Suchaktion von Freiwilligen müssen sich die Ex-Partner wider Willen zusammmentun, um das letzte, was sie noch verbindet, aufzuspüren. . . Vom Regisseur von Leviathan, Andrey Zvyagintsev

The Florida Project USA 17, 111 Min., ab 12

Orlando, Florida: Moonee (Brooklyn Prince) ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in „The Magic Castle Motel“ an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Halley (Bria Vinaite), das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern. Moonee und ihre gleichaltrigen Freunde erklären derweil unter den wachsamen Augen des Motelmanagers Bobby (Willem Dafoe) die Welt um sich herum zu einem großen Abenteuerspielplatz. . .



Vorfilm: Murmeln Israel 2005, 3'18 Min.

Durch ein Murnelspiel entsteht eine phantasievolle, faszinierende Reise, die die gewohnte Umgebung völlig neu erscheinen lässt.

Papa Moll und die Entführung des fliegenden Hundes CH 17, 90 Min., o.AI.

Ein Wochenende allein zuhause mit den Kindern — und schon bricht bei Papa Moll das Chaos aus. Denn während Moll in der Schokoladenfabrik Überstunden schieben muss, entbrennt zwischen seinen Kindern und dem Nachwuchs seines Chefs ein gnadenloser Kampf: um Zuckerwatte, Strafaufgaben und den berühmtesten Zirkushund der Welt. Nach den bekannten schweizer Kinderbüchern.



3 Tage in Quiberon D/F/A 17, 116 Min., o.AI.

1981 verbringt der Weltstar Romy Schneider (Marie Bäumer) drei Tage mit ihrer besten Freundin Hilde (Birgit Minichmayr) in dem kleinen bretonischen Kurort Quiberon, um sich dort vor ihrem nächsten Filmprojekt ein wenig Ruhe zu gönnen. Trotz ihrer negativen Erfahrungen mit der deutschen Presse willigt sie in ein Interview mit dem „Stern“-Reporter Michael Jürgs (Robert Gwisdek) und dem Fotografen Robert Lebeck (Charly Hübner) ein. Aus dem geplanten Termin entwickelt sich ein drei Tage andauerndes Katz- und Mausspiel zwischen dem Journalisten und der Ausnahmekünstlerin, in das sich auch Romy Schneiders Freundin Hilde und Robert Lebeck immer stärker involvieren lassen. . . Inspiriert von wahren Begebenheiten, erzählt die Regisseurin Emily Atef von einem entscheidenden Ereignis in der letzten Lebensphase einer der berühmtesten deutschen Schauspielerinnen.

Bruderkuss – Vision und Alltag im Sozialismus

Das FilmFestival Cottbus zeigte 2017 mit dieser Filmreihe anlässlich „100 Jahre Oktoberrevolution“ die filmische Reflexion des Alltags vor und nach dem Mauerfall in den Staaten des sozialistischen Einflussbereichs. Wir freuen uns, in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung MV drei Filme aus dieser Reihe zeigen zu können:

Die Reue UdSSR 1987, OmU

Filmklassiker aus der Perestroika-Zeit. Der Regisseur Tengiz Abuladze selbst bezeichnete seine Totalitarismus-Metapher als „Schwalbe der Perestroika“. Die absurd-surrealistische Geschichte über den tyrannischen Bürgermeister einer georgischen Kleinstadt lief nach anfänglichem Verbot ab 1986 in der Sowjetunion und wurde im Oktober 1987 zum Gegenstand einer Filmkritik in der „Jungen Welt“, die als deutsches Zeichen der Abkopplung der DDR-Regierung von Glasnost und Perestroika interpretiert wurde.

Karla DDR 1965

Voller Begeisterung tritt die junge Karla Blum ihre erste Stelle als Lehrerin einer Oberschule an. Mit ihren unkonventionellen Denkanstätzen trifft sie jedoch schnell auf Widerstände. Herrmann Zschoche Plädoyer für selbständiges und kritisches Denken fiel wie viele andere Filme, die Mitte der 1960er-Jahre entstanden, der Zensur durch das 11. Plenum des Zentralkomitees der SED zum Opfer und kam erst 1990 zur Aufführung.

Ulrich Grunert freut sich auf ein anschließendes Filmgespräch.

Die Architekten DDR 1989/90

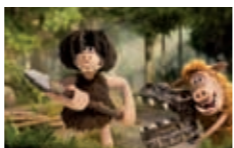
Nach Jahren des beruflichen Stillstandes bekommt Architekt Daniel Brenner unverhofft die Chance, seine Vision in Form eines repräsentativen Kulturbaus zu verwirklichen. Ausgestattet mit Gestaltungsmacht und großzügigen Budget, macht er sich an die Umsetzung – nicht ahnend, auf welche Widerstände er im praktischen Alltag des lethargischen Spätsozialismus treffen wird. Peter Kahanes zeitgenössische Studie einer Gesellschaft, die längst mit ihrem eigenen Modell abgeschlossen hat, wurde erst nach dem Mauerfall veröffentlicht und liefert ein ungeschöntes und eindringliches Porträt einer Zeit, in der alle nur noch auf den Umbruch warten.

Ulrich Grunert freut sich auf ein anschließendes Filmgespräch.

Bundesstart: Early Man - Steinzeit bereit GB/F 18, 88 Min., o.AI.

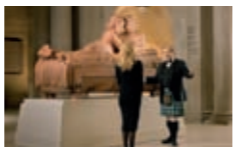
Nach „Shaun das Schaf - Der Film“ und „Wallace & Gromit“ bringt Aardman ein neues Animationsabenteuer auf die große Leinwand! Angesiedelt in der Vorzeit, als urzeitliche Kreaturen und

wollige Mammuts die Erde bevölkerten, erzählt Early Man, wie der gewitzte Steinzeitmensch Dug zusammen mit seinem Kumpel, dem prähistorischen Wildschwein Hognob seinen Stamm dazu bringt, gemeinsam den Kampf gegen die überheblichen Bronzezeitmenschen aufzunehmen und sich mit seinen ganz eigenen Mitteln durchschlägt.



Das etruskische Lächeln USA 17, 107 Min., ab ??

Rory MacNeil (Brian Cox) hat sein ganzes Leben auf einer abgelegenen schottischen Hebrideninsel zugebracht. Durch seinen Gesundheitszustand ist er gezwungen, seine geliebte Insel zu verlassen und seinen Sohn in San Francisco zu besuchen. Über die Jahre hat sich Rory von seinem Sohn (JJ Feild) entfremdet und es fällt ihm schwer, einen Zugang zu ihm zu finden. Ganz im Gegenteil zu seinem kleinen Enkelsohn, den er schnell in sein Herz schließt. Und so entdeckt der Querkopf neue Seiten an sich und anderen, und erkennt, dass ein Lächeln selbst den Tod überdauert, wenn man wirklich gelebt hat. Basierend auf dem gleichnamigen Roman von José Luis Sampedro.



Vorfilm: Long Distance Information GB 2011, 8'17 Min.

Alex und sein Vater sind emotional so weit voneinander entfernt wie geografisch. Im verblasenden Licht des Weihnachtstages greift Alex zum Telefonhörer und ruft zu Hause an.

Das Mädchen aus dem Norden S/N/DK 16, 110 Min., ab 6

Im Schweden der 1930er-Jahre besucht die angehende Rentierzüchterin Elle Marja mit ihrer Schwester die Internatsschule in Lappland. Sie gehört dem Volk der Samen an, deren Alltag von Vorurteilen und Ausgrenzung geprägt ist. Elle Marja bemüht sich um die Anerkennung ihrer Lehrerin in der Hoffnung, so ihrem Traum von einem freien Leben näher zu kommen. Als an der Schule erniedrigende, rassen-biologische Untersuchungen durchgeführt werden, entscheidet sie sich für einen radikalen Schritt: Das intelligente, willensstarke und rebellische Mädchen bricht mit ihrer Familie und macht sich auf den Weg nach Uppsala, um eines neues, unabhängiges Leben zu führen.



Vorfilm: The Herd Irl 2008, 4'28 Min.

Ein Farmer und seine Mutter sind verwundert über die Ankunft eines seltsamen Tieres in ihrer Limousin-Rinderherde.

Luna Filmtheater GbR Bettina Westermann & Christian Quis
Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust / Tel. 03874 570 290
www.lunafilmtheater.de / mail: buero@lunafilmtheater.de

29. März bis 02. Mai 2018	März														01.- 30. April														Mai	
	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi		
Peter Hase USA 17, 95 Min., o.AI.	15:30					15:30			15:30			15:30																		
Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier D 18, 102 Min., o.AI.	16:00					16:00			16:00			16:00			15:30						15:30									
Die Sch'tis in Paris - Eine Familie auf Abwegen F 18, 107 Min., o.AI.						18:00						20:30																		
Maria Magdalena USA 18, 127 Min., ab 12												20:15																		
Über Leben in Demmin (Gast am 08.04.) D 17, 90 Min., Doku, ab 12												18:30																		
Lucky USA 17, 88 Min., o.AI. MomU												20:30																		
1988-2018: Nina Hagen Punk + Glory D 1999, Doku, 90 Min.												20:30																		
1988-2018: Wildes Herz (Preview mit Gästen am 06.04.) D 17, Doku, 90 Min.															16:30 & 18:30															
Arthur und Claire D/A/NL 17, 99 Min., ab 12															20:45															
Blanka PH 15, 77 Min., ab 6																														
1000 Arten Regen zu beschreiben D 17, 91 Min., ab 12 +VF																														
The Florida Project USA 17, 111 Min., ab 12 +VF																														
Loveless RUS 17, 127 Min., ab 16 MomU																														
Papa Moll und die Entführung des fliegenden Hundes CH 17, 90 Min., o.AI.																														
3 Tage in Quiberon D/F/A 17, 116 Min., o.AI.																														
Bruderkuss: Die Reue UdSSR 1987, OmU																														
Bruderkuss: Karla DDR 1965																														
Bruderkuss: Die Architekten DDR 1989/90																														
Bundesstart: Early Man - Steinzeit bereit GB/F 18, 89 Min., o.AI. +VF																														
Das etruskische Lächeln USA 17, 107 Min., ab ?? +VF																														
Das Mädchen aus dem Norden S/N/DK 16, 110 Min., ab 6 MomU+VF																														

Zehnerkarten:

Normal: 67,50
Ermäßigt: 58,50
Kinder: 40,50

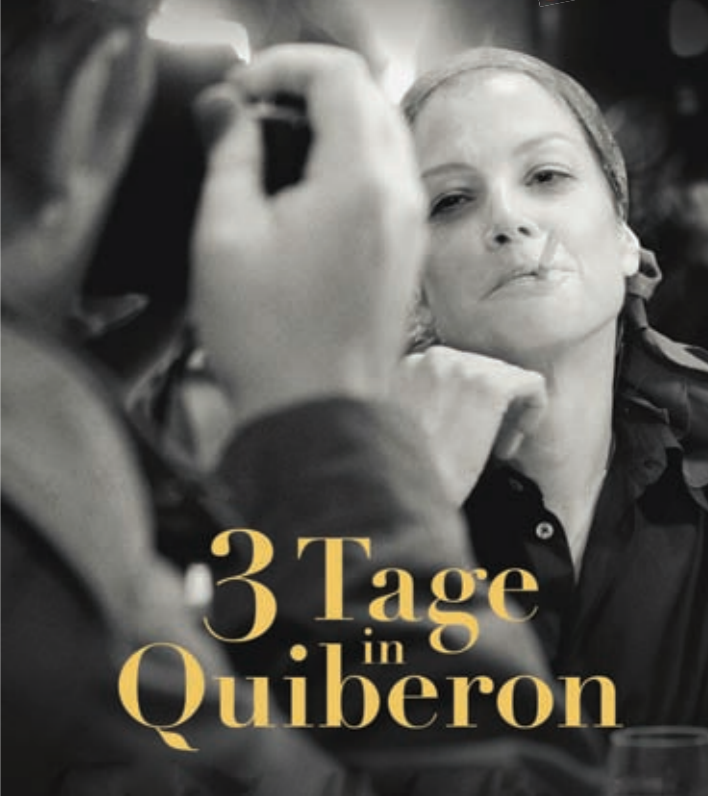
Die Familienkarte!

5 x Erw. + 5x Kinder für 53,-

Eintrittspreise:

Normal: 7,50
Ermäßigt: 6,50
Kinder: 4,50
(ab 140 Min. Filmlänge: Je 1,- Aufschlag)

*MomU = Montags Original mit deutschen Untertiteln (nur an den blau markierten Tagen / Uhrzeiten)



Das Programm vom 29. März bis zum 02. Mai 2018
Film-Kunst-Veranstaltungen in Ludwigslust
Kanalstr. 13 19288 Ludwigslust Tel. 03874 570290 www.lunafilmtheater.de